

3

Umplanung des Kreuzungsbereiches Siegstraße / Im Auel - Vorstellung der Planung - sowie Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen 2003 vom 16.12.2002 betr. Beteiligung betroffener Betriebe an den Kosten für den Ausbau der Kreuzung Siegstraße / Im Auel

Herr Krebs vom Ing. Büro Krebs präsentiert und erläutert anhand von Folien die seitens des Planungsbüros angedachten Planungsvarianten für den Umbau des Kreuzungsbereiches. Dabei wurden zur Bemessung der weiteren Planung entsprechende Verkehrszählungen auf dem Kreuzungsbereich L 333 / Pletsch Wasem / Im Auel als Hauptknotenpunkt sowie auf dem Kreuzungsbereich Im Auel / Siegstraße durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Zählungen und die damit verbundenen Verkehrsströme werden von Herrn Krebs dargestellt. Danach wurden vier Planungsvarianten erstellt.

Die Variante 1 sieht einen Minikreisel mit überfahrbarer Mittelfläche vor. Zusätzlich sollen an den einmündenden Straßen Fahrbahnteiler eingebaut werden. Grunderwerb ist bei dieser Variante nicht erforderlich. Es werde mit Kosten von ca. 55.000 EUR gerechnet.

Variante 2 sieht ebenfalls einen Minikreisel vor, allerdings keinen Bau von Fahrbahnteilern, sondern nur Abmarkierungen. Die Kosten hierfür würden sich auf 50.000 EUR belaufen.

Diese beiden Varianten 1 und 2 werden als Minimallösungen angesehen.

Die Variante 3 sieht eine Lichtzeichenanlage vor. Des weiteren sind Links- und Rechtsabbiegerspuren vorgesehen. Problem sei hier jedoch, dass die Aufstellmöglichkeit minimiert sei. Die Kosten einer solchen Variante belaufen sich auf ca. 130.000 EUR, wobei die wesentlichen Kosten auf die Schaltanlage entfallen würden.

Die Variante 4 dagegen sieht einen „klassischen Kreisverkehr“ vor mit einem Durchmesser von 26 m, dessen Mittelfläche nicht überfahrbar ist und der einen optimalen Verkehrsablauf gewährleistet. Hierbei wäre jedoch ein Komplettausbau des gesamten Kreuzungsbereiches erforderlich mit dem notwendigen Grunderwerb. Die Baukosten der Variante 4 würden sich auf ca. 200.000 EUR belaufen.

Herr Krebs beantwortet Fragen von Ausschussmitgliedern.

Vorsitzender Bösking schlägt den Anwesenden vor, einen Grundsatzbeschluss bezüglich einer Planungsvariante in dieser Sitzung zu fassen und dankt Herrn Krebs für seine Ausführungen.

Danach beschließt der Bauausschuss:

Beschluss-Nr.
XI/17/158

Der Bauausschuss nimmt die vorgestellten Planungsvarianten zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, diese mit dem Straßenverkehrsamt abzustimmen und das Ergebnis dem Ausschuss vorzulegen. Dabei favorisiert der Ausschuss den Minikreisverkehr (Variante 1). Des weiteren wird die Verwaltung beauftragt, den CDU-Antrag im weiteren Verfahren mitzubehandeln.

Abstimmungs-
Erg.:

Einstimmig